

---

**1475/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 17.02.2004**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Jarolim

und GenossInnen

an den Bundesminister für Justiz

betreffend „Besuch“ des freiheitlichen Abgeordneten Wattaul und des Ministersekretärs Schender in der Justizanstalt Wiener Neustadt

Dem Vernehmen nach haben am 10. Februar 2004 der Abgeordnete Wattaul und der Ministersekretär Schender der Justizanstalt Wiener Neustadt einen Besuch abgestattet. Im Rahmen dieses Besuches sollen die beiden „Besucher“ lautstark und heftig das Begehren deponiert haben, dass zwei ihnen bekannte dort in Haft befindliche Anwälte in die Justizanstalt Hirtenberg verlegt werden müssen. Als Grund wurde die Unbequemlichkeit der Vollzugsanstalt Wiener Neustadt bekannt gegeben.

Letztlich fügten sich die Justizwachebeamten dem ausgeübten Druck. Um die ungerechtfertigte Verlegung der Anwälte nicht rechtfertigen zu müssen, entschied man sich gleich mehrere Insassen mit zu übersiedeln.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Justiz nachstehende

### **Anfrage:**

1. Wieviele Personen wurden am 10. Februar 2004 von der JA Wr. Neustadt in die JA Hirtenberg verlegt.
2. Wenn ja, welchen Grund gab es dafür?
3. Wenn nein, besucht ihr Sekretär Schender des öfteren Justizanstalten um dort

„Weisungen" zu erteilen - gibt es dazu eine rechtliche Grundlage, und wenn ja welche?

4. Wurden Sie von der Verlegung dieser beiden Anwälte informiert?
5. Welches Interesse gab es für die Verlegung dieser beiden Anwälte?
6. Kam es bereits des öfteren zu derartigen Verlegungen?
7. Wenn ja, wann und welche?